Goldener Oktober

So geht's

- In ein mit Blattgold veredeltes Gefäß wird Frischblumen-Steckschaum eingesenkt. Die Steckhilfe sollte, für eine einfache Wasserversorgung, unterhalb des Gefäßrandes enden.
- Mit einem schwarz/braunen Granulat wird die Oberfläche gleichmäßig abgestreut.
- Trockenes Rankwerk gibt die Höhe und die Breite für die Steckarbeit vor.
- In einer freien Anordnung werden die Stiele der Floralien kreuz und quer eingesteckt.
- Das fertige Werkstück zeigt eine Proportion der Gleichheit zwischen Gefäß und floraler Füllung.
- Die Grundfarbe Gelb wird in aufgehellten und getrübten Nuancen eingesetzt.
- Verbindend zum goldenen Gefäß wurden einzelne Weizenhalme mithilfe von Sprühkleber durch Blattgold veredelt.

„Goldener Oktober" ist eine im deutschsprachigen Raum sehr etablierte Bezeichnung für das meist typische Landschaftsbild im herbstlichen Oktober. Die Bezeichnung bezieht sich auf die in den Herbstmonaten einsetzende Blätterfärbung der Laubwälder. Bei einer gelb-rötlichen Sonneneinstrahlung, insbesondere bei Sonnenauf- oder -untergang, lässt sich ein goldener Farbton erkennen.

Alle Floristikrezepte finden Sie jetzt auch auf unserer Website gundv.de

Fotos: Britta Schäfer

Tipp Spannungspunkte entstehen durch Texturkontraste und Überschneidungen der eingesetzten Werkstoffe.

Material

- Sonnenblumen *(Helianthus)*
- Zinnie *(Zinnia)*
- Hagebutte *(Rosa multiflora)*
- Rose 'Yellow Babe'
- Paprika *(Capsicum)*
- Weizen *(Triticum)*
- Wurmkraut *(Tanacetum)*
- Pastinake *(Pastinaca)*
- trockenes Rankwerk
- Blattgold, Sprühkleber, Steckschaum, Granulat
- 30 Minuten Arbeitszeit

BRITTA SCHÄFER